Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mittelbadischer Courier. 1896-1936
1909

10 (13.3.1909) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Ettlingen

Visual Library

Mittelbadischer Courier.

Amtliches Verkündigungsblatt
für den Amtsbezirk Ettlingen.

Erscheint jeweils Samstags.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder vom Verlag vierteljährlich 1 Mark.

Druck und Verlag:
Buch- & Steindruckerei R. Barth
in Ettlingen.
Fernsprecher 78. — Kronenstraße 26.

Nr. 10. Ettlingen, Samstag, den 13. März 1909.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise der Maria-Viktoria-Stiftung, dem sog. altbadischen Fonds betr.

Aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria-Viktoria, dem sog. Altbadischen Fonds in Baden sind gemäß der Bekanntmachung Gr. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Reg. Bl. von 1833 S. 148) **drei Eheaussteuerpreise** von je 333 fl. 20 kr. = 571,42 M. an tugendhafte arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben, die sich mit einem Manne katholischen Bekenntnisses verehelichen.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen diese Aussteuergaben Mädchen zuteil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten in der Arbeitsamkeit vor anderen auszeichnen Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch vier, fünf oder noch mehr Jahre in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 3 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntnis, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrate des Heimatortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiteren 14 Tagen mit seinem Antrage Gr. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögensverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe, den 6. März 1909.

Großh. Verwaltungshof.
Wirt.

Tagesordnung

zu der am
Donnerstag, den 18. März 1909, vormittags 9 Uhr
stattfindenden Bezirksratsitzung.

I. In öffentlicher Sitzung:

a) Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten:

1) In Sachen des Landwirts Franz Anton Masino in Burbach gegen den Gemeinderat Burbach wegen Nichteinweisung in den Bürgergenuß.

b) Verwaltungssachen:

2) Gesuch des Metzgers August Wilhelm Schilling von Mörsch um Genehmigung zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Deutschen Kaiser" in Mörsch.

II. In geheimer Sitzung:

3) Bezirkspolizeiliche Vorschrift über Anbringung von Stacheldrahtzäunen an öffentlichen Wegen und Plätzen.

4) Die Vergütung der Schätzer und des Vorstandes der Ortsviehversicherungsanstalt Schöllbronn.

5) Die Unterstützungen aus dem altbadischen Distrikts-Spitalfonds in Baden für das Jahr 1909.

6) Verbescheidung der Gemeinderechnung Schluttenbach für 1907.

7) Verbescheidung der Gemeinderechnung Pfaffenrot für 1907.

8) Verbescheidung der Sparkassenrechnung Ettlingen für 1907.

9) Verbescheidung der Rechnung des Distriktsverbands Ettlingen zur gemeinsamen Gemeindekrankenversicherung für 1907.

10) Verbescheidung der Rechnung der Ortsviehversicherungsanstalt Schöllbronn für 1907.

Ettlingen, den 12. März 1909.

Gr. Bezirksamt:
Dr. Asal.

Bekanntmachung.

Die Hengsthaltung in Malsch betr.

Vom 10. März bis Ende Juni l. Js. sind in Malsch im Gasthof zur „Linde" die Halbbluthengste

Roge und Aribert

aufgestellt.

Das Deckgeld beträgt 12 M. und ist bis 1. Juli l. Js. an den Hengstwärter Thieler zu bezahlen.

Karlsruhe, den 9. März 1909.

Der technische Referent für Pferdezuchtangelegenheiten im Ministerium des Innern.

Bekanntmachung.

Nr. 4755. Die Beiträge für die land- und forstwirtschaftliche Unfallversicherung im Jahre 1908 btr.

Gemäß § 37 Abs. 1 Ziffer 2 der V. O. vom 17. VIII. 1889 bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die Beitragsumlegung für das **Jahr 1908** nach folgenden Grundlagen erfolgt:

— Friedrichshafen, 12. März. Die Flugversuche mit dem „Zeppelin I" werden heute seit 8 Uhr fortgesetzt. Das Luftschiff schwebt seit 9 Uhr vor dem anläßlich des Geburtstages des Prinzregenten Luitpold von Bayern mit Flaggen geschmückten Hafen, und versucht große Höhen zu erreichen. Die interessanten Höhenmanöver werden von einer zahlreichen Zuschauermenge beobachtet. In d
eine lebhafte westlic
spiel hat heute v
Auf den Gesichtern
die angekommen fi
staunen ob des ni
schiff steigt einer
Punkte immer we
dient hauptsächlic
steuer; an ihr ni
Im übrigen beste
Militärpersonen,
Chauffeuren des
Um 11 Uhr fuh
Bucht von Friedr
wegte sich in ganz
zu 1200 Meter.
in den Wolken un
konnte, verschieden
wärtsfahren aus.

— Friedrichshafen, 13. März. Bei der gestrigen Vormittagsfahrt des „Z. I" erreichte das Luftschiff eine Höhe von 1500 Metern. Wohl über eine Stunde hielt es sich in diesen hohen Regionen. Das Luftschiff hat die Probe der Leistungsfähigkeit glänzend bestanden. Die Landung erfolgte nach dreistündiger Fahrt. Mit dieser Fahrt hat das Luftschiff den Beweis erbracht, daß es imstande ist, längere Zeit außer-

Zur Schloßfrage.

□ Ettlingen, 12. März. Es dürfte von allgemeinem Interesse und viel zu wenig bekannt sein, daß bereits ein Sachverständigenurteil über die Verwendung des Schlosses zu Schulzwecken aus früherer Zeit vorliegt. Als es sich in einer noch weniger üppigen Zeit darum handelte das Lehrerseminar hier zu gründen,

---

Nr. 1142.
Landwirts Fran
werden am
Sams

auf dem Rathau
stücke der Gemar
Notariat öffentlic

1. Lgb. Nr
berg, Ge
helm W
schlag
2. Lgb. Nr.

Gewann
af. Rud
3. Lgb. N
Gewann
mon 2
Western
4. Lgb. N
Gewann
lingen.
5. Lgb. N
Gewann
Anschla
6. Lgb. N
Gewan
Anschlc
7. Lgb. 1
Gewan
Anschl
8. Lgb. 9
Gewan
Eisele,
schlag
9. Lgb. N

Gewa
Ehefrc
10. Lgb.
Gewa
Gusta
11. Lgb.
Gewa
Köhle
Ansch
12. Lgb.
Gewa
af. se
13. Lgb.
Gewc
Müll
Kast,
14. Lgb.

Die Gesamtzahl der abgeschätzten Arbeitstage beträgt für die ermittelten 4788 land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1 054 100

Bei dem durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienste von 650 M. und dem hieraus berechneten Tagesarbeitsverdienst von 2 M. 20 Pfg. stellt sich der Arbeitswert, mit welchem der Amtsbezirk an dem Gesamtbedarf der Bad. landw. Berufsgenossenschaft für das Jahr 1908 teilzunehmen hat auf 2 319 020 M. Nach Verhältnis dieses Arbeitswertes hat der Bezirk Ettlingen die Summe von 31 306,77 M. aufzubringen und es entfällt auf je 100 M. Arbeitswert ein Betrag von 135 Pfennig.

Ettlingen, den 8. März 1909.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Bekanntmachung.

Nr. 5286. Luisenstiftung betr.

Nach den im Zentralverordnungsblatt vom Jahr 1865 Nr 12 Seite 63/64 veröffentlichten Statuten obiger Stiftung soll aus dem dem Gr. Herrn Landeskommissär in Karlsruhe unterstellten Bezirke jedes Jahr ein evangelisches Brautpaar berücksichtigt werden

Die Bürgermeisterämter haben die Bewerbungen mit den erforderlichen Zeugnissen bis spätestens 1. April anher einzusenden.

Ettlingen, den 11. März 1909.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Bekanntmachung.

Nr. 5285. Die Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung für dürftige Kinder badischer Landesangehöriger betr.

Gemäß Statuts obiger Stiftung kommen alljährlich auf 9. Juli, dem Geburtstage Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs, Gnadengeschenke zu Sparkasseneinlagen für arme Kinder zur Verteilung; wir veranlassen deshalb die Armenräte, etwa einkommende Gesuche um Verleihung eines solchen Gnadengeschenkes mit Beibericht spätestens bis 1. April d. Js. anher vorzulegen oder geeignetenfalls Vorschläge wegen solchen zu machen.

Ettlingen, den 11. März 1909.

Gr. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Bekanntmachung.

Nr. 4980. Die Vorfeuerschau im Jahre 1909 betr.

Die Vorfeuerschau wird in diesem Jahre in den Ortschaften des Bezirks an folgenden Tagen stattfinden:

Bruchhausen am 19. April.
Burbach und Metzlinschwanderhof am 16. und 17. März.
Busenbach am 13. und 14. April.
Ettlingen am 20. 22. 23. 24. 26. 27. 29. 30. April und 1. 3. und 4. Mai.
Ettlingenweier am 15. April.
Etzenrot am 2. April.
Forchheim am 11. 12 und 13. März.
Malsch am 5. 6. 10. 13. 15. 17. und 19. April.
Mörsch am 15. 16. 17. und 18. März.
Neuburgweier am 22. März.
Oberweier am 21. April.
Pfaffenrot am 30. und 31. März.
Reichenbach am 5. und 6. April.
Schielberg, Frauenalb und die drei Sägmühlen in der Holzbach am 22. und 23. März.
Schluttenbach am 1. April.
Schöllbronn am 26. und 27. März.
Spessart am 23. März.
Sulzbach am 3. April.
Völkersbach am 29. und 30. März.

Die Feuerschauer werden sich sofort nach ihrem Eintreffen im Orte beim Bürgermeisteramt melden.

Von dem Bürgermeisteramte ist die bevorstehende Vornahme des Geschäfts in ortsüblicher Weise in der Gemeinde mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß die Hausbesitzer und Hausbewohner dem Feuerschauer den Eintritt in das Haus und die Besichtigung aller Wohnräume zu gestatten haben. Der Bürgermeister ist befugt, der Vornahme des Geschäfts anzuwohnen oder einen Stellvertreter beizuziehen.

In den Orten Forchheim, Malsch, Mörsch, Neuburgweier, Schöllbronn, Spessart, Schluttenbach, Sulzbach, Völkersbach und Ettlingen wird die Feuerschau durch Feuerschauer Kiefer von Bruchhausen in den übrigen Ortschaften durch Feuerschauer Schottmüller in Spessart vorgenommen.

Ettlingen, den 9. März 1909.

Gr. Bezirksamt.
Dr. Asal.

Zwangsversteigerung.

Nr. 1196. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Ettlingen belegene, im Grundbuche von Ettlingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Fahrnisgemeinschaft zwischen Blechnermeister Gustav Rastetter und seiner Ehefrau Julie geb. Haußmann in Ettlingen eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 3. Mai 1909,
vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Ettlingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. November 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Dienstag, den 27. April 1909,
vormittags 9 Uhr

in die Diensträume des Notariats geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert